

Konzessionsbekanntmachung - Lückenschlussprogramm

1. Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Geltendorf

Postanschrift: Schulstraße 13

Ort: Geltendorf

Postleitzahl: 82269

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen Herrn Robert Lampl

Telefon: +49 (0) 8193 9321-17

Telefax: +49 (0) 8193 9321-23

E-Mail: robert.lampl@geltendorf.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <https://geltendorf.de>

2. Verfahren

2.1 Verfahren

Titel:

Auswahlverfahren einer Dienstleistungskonzession im Wirtschaftlichkeitslückenmodell im Rahmen des Lückenschluss-Programms für die Planung, Errichtung und den Betrieb eines Gigabit-Netzes gemäß Gigabit-Richtlinie 2.0 (2025) in der Gemeinde Geltendorf.

Beschreibung:

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb entsprechend §§ 12 Abs. 1, 10 Abs. 1 UVgO (zweistufige Verhandlungsvergabe) zur Bestimmung eines Netzbetreibers für die Planung, die Errichtung und den Betrieb eines Gigabit-Netzes im **Wirtschaftlichkeitslückenmodell** im Rahmen des Lückenschluss-Programms in den ausgeschriebenen Ausbaugebieten nach Maßgabe der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31.03.2023 in der Fassung der 2. Änderung vom 13.01.2025 (nachfolgend „Gigabit-RL 2.0“).

Wesentliche Grundlage des Verfahrens sind die „Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des flächendeckenden Aufbaus von Gigabitnetzen“ vom 01.08.2024 (nachfolgend „Gigabit-RR 2.0“), die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31.03.2023 in der Fassung der 2. Änderung vom 13.01.2025 (nachfolgend Gigabit-RL 2.0) sowie die Mitteilung der Europäischen Union „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Förderung von Breitbandnetzen“ vom 31.01.2023 (2023/C 36/01).

Die ausgeschriebenen Adressen des Erschließungsgebietes sind nach Ergebnis der Markterkundung förderfähige unterversorgte Adressen im Sinne der Gigabit-RL 2.0. Aus diesem Grund soll dort auf Basis dieses Auswahlverfahrens ein Gigabit-Netz als technologieneutrale Netzbezeichnung (Netz mit einer Breitbandversorgung von mindestens **1 Gbit/s symmetrisch** für alle Endnutzer der ausgeschriebenen Adressen) in den unterversorgten Gebieten errichtet werden, wobei sich die Up- und Downloadraten mindestens verdoppeln müssen.

Erweiterung der Planung, Errichtung und Betrieb eines Gigabit-Netzes des Hauptausbaugebietes im Wirtschaftlichkeitslückenmodell im Rahmen des Lückenschluss-Programms um alle ausgeschriebenen Adressen des Lückenschluss-Ausbaugebietes auf Basis der Gigabit-RL 2.0.

Gegenstand dieses Auswahlverfahrens ist die Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die erweiterte Planung, die Errichtung und den Betrieb eines Gigabit-Netzes im Wirtschaftlichkeitslückenmodell nach Ziffer 3.1 der Gigabit-RL 2.0 im Rahmen des Lückenschluss-Programms i.S.d. Nr. 9.1 der Gigabit-RL 2.0. Ziel dieser Maßnahme ist, die im Hauptausbaugebiet bestehende oder eigenwirtschaftlich geplante Gigabitversorgung mit gigabitfähigen Breitbandanschlüssen mit Datenübertragungsraten von mindestens **1 Gbit/s symmetrisch** zu Spitzenlastbedingungen um das ausgeschriebene Ausbaugebiet des Lückenschluss-Programms zu erweitern und so allen Endnutzern der ausgeschriebenen Adressen des Lückenschluss-Ausbaugebietes ebenfalls die Zielbandbreiten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch bereitzustellen, wobei sich die Up- und Downloadrate mindestens verdoppeln müssen. Das Ausbaugebiet der Lose ergibt sich im Einzelnen aus „B-Leistungsbeschreibung“ und deren Anlagen, insbesondere der Karten zum Ausbaugebiet (B1, B1.1, B1.2, B1.3) und der Adresslisten (B2, B2. 1, B2.2, B2.3, B2.3-0, B2.3-1, B2.3-2).

Es wird auf die Ausführungen der ergänzenden Unterlagen dieses Auswahlverfahrens verwiesen (siehe hierzu Auflistung in „A-Allgemeine Verfahrensbedingungen“ Ziff. 4); danach gilt insbesondere:

a) Technologieneutralität

Der Konzessionsgeber stellt klar, dass dieses Auswahlverfahren des zu errichtenden und zu betreibenden Gigabit-Netzes mit Bandbreiten von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch zu Spitzenlastzeitbedingungen technologieneutral i.S.d. Randnummer 117 der Beihilfeleitlinien EU2023/C 26/01 (Ziff. 5.2.4.1, 5.2.4.2) sowie § 5 Abs. 7 Gigabit-RR 2.0 erfolgt, folglich die hier gewählte Bezeichnung wie „Gigabit-Netz“, die Bezeichnung der Netzebenen etc., die Darstellung des Netzaufbaus und Definition des Materialkonzeptes 5.0.2, Ziff. 2, Seite 5 f. übernimmt, dies aber bei Einsatz anderer Technologien zum Ausbau und Betrieb des Gigabit-Netzes entsprechend analog zu sehen ist.

b) Errichtung und Betrieb eines Netzes zur Gigabitversorgung

Förderzweck der Gigabit-RL 2.0 ist die Unterstützung eines effektiven und technologieneutralen erweiterten Ausbaus des bestehenden oder geplanten Gigabit-Netzes um das Lückenschluss-Ausbaugebiet zur Erreichung eines ökologisch nachhaltigen, sicheren und hochleistungsfähigen Gigabit-Netzes auch der unterversorgten Adressen des Lückenschluss-Ausbaugebietes.

Der Zuschlagsempfänger hat im Lückenschluss-Ausbaugebiet ein Gigabit-Netz mit den definierten Mindestbandbreiten zu planen, zu errichten und zu betreiben. Dies umfasst zuwendungsfähige Ausgaben des Zuschlagsempfängers für die Schließung einer etwaigen Wirtschaftlichkeitslücke (Differenz zwischen dem Barwert aller Erlöse und dem Barwert aller Kosten des Netzaufbaus und -betriebs für einen Zeitraum von mindestens sieben Jahren) der erforderlichen Netzinfrastruktur des ausgeschriebenen Lückenschluss-Ausbaugebiet (z.B. Tiefbauleistungen, Leerrohre mit Kabel sowie zugehörige Komponenten einschließlich Schächte, Verteiler, Hausanschlüsse und Netzabschlusseinrichtungen); ein Zuschuss der Kosten des Netzbetriebes erfolgt jedoch ausdrücklich nicht.

Das Einverständnis der Grundstückseigentümer vorausgesetzt, bezieht sich die diesem Auswahlverfahren gegenständliche Errichtung von leitungsgebundenen Gigabit-Netzen auf alle Netzteile, einschließlich Netzabschluss im Gebäude einer jeden ausgeschriebenen Adresse. Auf die Vorgaben der „B-Leistungsbeschreibung“ inkl. deren Anlagen wird ergänzend verwiesen.

c) Förderrechtliche Vorgaben

Die Gigabit-Netzerichtung und dessen Betrieb müssen sämtliche Inhalte und Vorgaben der Gigabit-RR 2.0, der Gigabit-RL 2.0, des Bescheides über eine Zuwendung sowie dessen zugehörige Nebenbestimmungen (BNBest-Gigabit), Materialkonzept und Vorgaben für die Dimensionierung passiver Infrastruktur etc. in der diesem zugrunde liegenden Fassung verpflichtend berücksichtigen.

Auf die geltenden Rechtsgrundlagen im Anlagenkonvolut „Förderrechtliche Rechtsgrundlagen“ (A2) wird ergänzend verwiesen.

Interne Kennung:

GELTENDORF1BP03-1

Verfahrensart:

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

2.1.1 Zweck

Art des Auftrages:

Dienstleistungskonzession

Haupteinstufung (cpv):

72411000-4 (Anbieter von Internetdiensten (ISP))

Zusätzliche Einstufung (cpv):

64200000-8 (Fernmeldedienste)

64210000-1 (Fernsprech- und Datenübertragungsdienste)

32571000-6 (Kommunikationsinfrastruktur)

32412000-4 (Kommunikationsnetz)

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift:

Gemeinde Geltendorf
Schulstraße 13

Ort:

Geltendorf

Postleitzahl:

82269

Land:

Deutschland

Ort im betreffenden Land:

Erfüllungsorte sind die förderfähigen Adressen gemäß „Adressliste Ausbaugebiet gesamt“ (B2).

2.1.4 Allgemeine Informationen

a) Barrierefreier Zugang weiterer Unterlagen zum Verhandlungsverfahren

Sämtliche weitere Unterlagen dieses Auswahlverfahrens können barrierefrei über die Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal (DTPV) unter <https://www.dtyp.de/Satellite/novice/CXP4YV8MMR7/documents> abgerufen werden. Hierzu gehören wie folgt:

A-Allgemeine Verfahrensbedingungen

A1 - Datenschutzhinweise

A2 - Förderrechtliche Rechtsgrundlagen

B - Leistungsbeschreibung

B1-Übersichtskarte Ausbaugebiet gesamt

B1.1-Detailkarte Ausbaugebiet Los 1 – Wabern

B1.2-Detailkarte Ausbaugebiet Los 2 – Petzenhofen-Jedelstetten

B1.3-Detailkarte Neubaugebiete

B2-Adressliste Ausbaugebiet gesamt

B2.1-Adressliste Ausbaugebiet Los 1 – Wabern

- B2.2-Adressliste Ausbaugebiet Los 2 – Petzenhofen-Jedelstetten
- B2.3-Adressliste Neubaugebiete gesamt
 - B2.3.1-Adressliste Neubaugebiete Los 1 – Wabern
 - B2.3.2-Adressliste Neubaugebiete Los 2 – Petzenhofen-Jedelstetten

B3-Geförderte Infrastruktur

- B4-Auflistung nutzbare Infrastruktur [entfällt]
- B5-Synergie Baumaßnahmen [entfällt]
- B6-Bauliche Entwicklung im Gemeindegebiet [entfällt]
- B7-Gebiete mit Schutzbedürftigkeit [entfällt]

C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)

C1-T-Teilnahmeantrag - VORLAGE

- C1.1-T-Erklärungen technische/berufliche Leistungsfähigkeit (Teil 1)
- C1.2-T- Erklärungen technische/berufliche Leistungsfähigkeit (Teil 2)
- C1.3-T- Erklärungen wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit

- C2-T-Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft
- C3-T-Verpflichtungserklärung Nachunternehmen

D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung (Stufe 2)

D1-A-Angebotsblatt - VORLAGE

- D1.1-A-Finanzplan Los 1 – Wabern
- D1.2-A-Finanzplan Los 2 – Petzenhofen/Jedelstetten
- D1.3-A-Finanzplan Loskombination
- D1.4-A-Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung

D2-A-Angepasster Zuwendungsvertrag

- D2.1-A-Zahlungsplan Zuwendungsvertrag (Anlage 3) Los 1 – Wabern
- D2.2-A-Zahlungsplan Zuwendungsvertrag (Anlage 3) Los 2– Petzenhofen/Jedelstetten
- D2.3-A-Zahlungsplan Zuwendungsvertrag (Anlage 3) Loskombination

b) Inhaltliche Anforderungen an das Angebot

Das Angebot des Bieters soll die nachfolgend aufgeführten Punkte beinhalten und diese konkret und nachvollziehbar erläutern:

- (1) vollständig befüllte und gezeichnete Vorlage „Angebotsblatt“ (D1-A) je (Los-) Angebot insbesondere hinsichtlich sämtlicher gemäß „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“ definierter Wertungskriterien und deren Anforderungen;
- (2) Ausweisung der Wirtschaftlichkeitslücke zusätzlich auch durch vollständig befüllte Vorlagen der Finanzpläne (D1.1-A, D1.2-A und D1.3-A);
- (3) vollständig befüllte Vorlage „Bieterangaben zur Leistungsbeschreibung“ (D1.4-A);
- (4) [entfällt]
- (5) ggf. vom Bieter vorgeschlagene Änderungen an dem vom Konzessionsgeber vorgegebenen „Angepassten Zuwendungsvertrag“ (D2-A);
- (6) Zahlungsplan durch vollständig befüllte Vorlagen der Zahlungspläne (D2.1-A, D2.2-A und D2.3-A), welcher Anlage 3 des vom Konzessionsgeber vorgegebenen „Angepassten Zuwendungsvertrages“ (D2-A) werden;
- (7) Angaben der förderrechtlichen Mindestanforderungen gemäß § 6 Abs. 2 Gigabit-RR 2.0 durch bieter eigene Angebotsunterlagen:
 - Angaben zur Zuverlässigkeit und den unter § 1 Gigabit-RR 2.0 genannten Netzparametern der zu errichtende Infrastruktur;
 - die für Netzaufbau und/oder -betrieb kalkulierten Kosten, einschließlich der Kosten der Finanzierung;

- alle zu erwartenden Einnahmen aus der Vermarktung der Vorleistungsprodukte;
 - alle zu erwartenden Einnahmen aus der Vermarktung der Endnutzerprodukte;
 - nach Zuschlag und Umsetzung angebotene Dienste sowie Erstproduktangebote;
 - die Verpflichtung zur Herstellung eines offenen und diskriminierungsfreien Zugangs gemäß § 8 Gigabit-RR 2.0 und Angaben zur geplanten Art und Weise der Erfüllung dieser Verpflichtung einschließlich indikativer Angaben möglicher Vorleistungspreise (Anmerkung: Angabe indikative Vorleistungspreise ist nur relevant, soweit Bieter erklären, von den vorgegebenen Vorleistungspreisen abzuweichen);
- (8) Angaben zur Art und Umsetzung bzw. Erfüllung sämtlicher definierter Vorgaben der Leistung gemäß „B-Leistungsbeschreibung“ sowie Vorlage sämtlicher darin geforderter Nachweise und bieter eigener Angebotsunterlagen;

Angebote, welche die oben genannten Anforderungen nicht enthalten, können ausgeschlossen und im weiteren Auswahlverfahren nicht weiter berücksichtigt werden. Bieter haben die vom Konzessionsgeber gestellten Vorlagen vollständig und nur in den dafür vorgesehen Feldern zu befüllen. Nicht zugelassen sind sowohl Veränderungen der Vordrucke als auch inhaltliche Verweise auf eigene Unterlagen der Bieter.

2.1.5 Bedingung für die Auftragsvergabe

Bedingung für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen: nein

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

Zu den weiteren Vorgaben der losweisen Vergabe der Dienstleistungskonzession bzw. der Wertung zusammengefasster Loskombinationsangebote wird ergänzend auf die Ausführungen in „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“ verwiesen.

2.1.6 Ausschlussgründe

Rein nationale Ausschlussgründe

Beschreibung:

Weitere zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1 Los: LOT

Titel:

Auswahlverfahren einer Dienstleistungskonzession im Wirtschaftlichkeitslückenmodell für die Planung, Errichtung und den Betrieb eines Gigabit-Netzes gemäß Gigabit-Richtlinie 2.0 (2025) in der Gemeinde Geltendorf.

Los 1 – Wabern

Los 2 – Petzenhofen/Jedelstetten

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift:

Gemeinde Geltendorf
Schulstraße 13

Ort:

Geltendorf

Postleitzahl:

82269

Land:

Deutschland

Ort im betreffenden Land:

Erfüllungsorte sind wie folgt:

Los 1 – Wabern

den Ortsteil Wabern

mit den förderfähigen **50** Adressen der „Adressliste Ausbaugebiet Los 1-Wabern“ (B2.1).

Los 2 – Petzenhofen/Jedelstetten

die Ortsteile Petzenhofen, Jedelstetten

mit den förderfähigen **40** Adressen der „Adressliste Ausbaugebiet Los 2-Petzenhofen/Jedelstetten“ (B2.2).

5.1.3 Laufzeit des Vertrags**Laufzeit in Monaten:**

84 Monate

5.1.6 Allgemeine Informationen**Zusätzliche Informationen:**

Mit dem Download der beigestellten Adress- und GEO-Daten erklärt sich der Interessent mit den Regelungen der aktuell gültigen Lizenzvereinbarung und den Nutzungsbedingungen der Bewilligungsbehörde einverstanden.

Insbesondere gilt:

- Übergebene Daten dürfen ausschließlich zur internen Nutzung und im Zusammenhang mit diesem Förderprojekt verwendet werden.
- Dritten darf kein Zugriff auf die Daten gewährt werden.
- Alle Daten sind nach Beendigung des gegenständlichen Förderprojekts bzw. aller relevanten Nachweispflichten zu löschen.

5.1.9 Eignungskriterien**[Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit]:****Kriterium:**

Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.2 „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Anforderungen zu erfüllen durch

- a) die dort aufgeführten Eigen-/Erklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, für welche die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.3-T) zu verwenden ist und
- b) Jahresabschlüsse oder Bilanzen der geforderten Anzahl abgeschlossener Geschäftsjahre, soweit der Bewerber diese nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht hat und auf diesen durch Verwendung der vorgegebenen Erklärung (C1.3-T) verweist oder
- c) sofern der Bewerber noch nicht so lange auf dem Markt tätig ist, alternativ durch bewerber-eigene Unterlagen für die Dauer der Markttätigkeit (vorläufige) Umsatzzahlen je Kalenderjahr und (vorläufige) betriebswirtschaftliche Darstellung (wie z.B. eine betriebswirtschaftliche Auswertung „BWA“) je Kalenderjahr sowie für die Anzahl der fehlenden Jahresabschlüsse oder Bilanzen bzw. der (vorläufigen) betriebswirtschaftlichen Darstellung zzgl.

Umsatzzahlen die Vorlage einer zukünftigen Unternehmensplanung über den entsprechenden Zeitraum inklusive einer Erläuterung der verwendeten Begrifflichkeiten.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 34 UVgO).

[Technische und berufliche Leistungsfähigkeit]

Kriterium:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zum Nachweis der erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichender Erfahrungen, um die Leistung in angemessener Qualität ausführen zu können, die unter Ziff. 2.1.1 „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Anforderungen zu erfüllen durch

- d) die dort aufgeführten Eigen-/Erklärungen, für welche die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.1-T) zu verwenden ist.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 34 UVgO).

Kriterium:

Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.1.2 lit. a) „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Mindeststandards nachzuweisen, sowie genannte Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um deren Einhaltung zu überprüfen:

- e) Angabe, welche Teile der Leistung der Bewerber unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, wofür die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.2-T) zu verwenden ist.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 34 UVgO).

Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.1.2 lit. b) „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“

spezifizierten Mindeststandards nachzuweisen, sowie genannte Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um deren Einhaltung zu überprüfen:

- f) Angabe mindestens der geforderten Anzahl an Referenzen Bewerberunternehmens oder des eignungsleihenden Unternehmens aus dem vorgegebenen Abfragezeitraum über die Ausführung des Leistungsteils „Planung und Errichtung eines Gigabit-Netzes“, die mit der zu vergebenden Konzession vergleichbar sind, wofür die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.2-T) zu verwenden ist.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 34 UVgO).

Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben zum Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit die unter Ziff. 2.1.2 lit. c) „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Mindeststandards nachzuweisen, sowie genannte Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um deren Einhaltung zu überprüfen:

- g) Angabe mindestens der geforderten Anzahl an Referenzen des Bewerberunternehmens oder des eignungsleihenden Unternehmens aus dem vorgegebenen Abfragezeitraum über die Ausführung des Leistungsteils „Betrieb eines Gigabit-Netzes“, die mit der zu vergebenden Konzession vergleichbar sind, wofür die vom Konzessionsgeber gestellte Vorlage (C1.2-T) zu verwenden ist.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 34 UVgO).

Kriterium:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung:

Der Teilnahmeantrag hat zwingend durch die Verwendung der Vorlage „Teilnahmeantrag“ (C1-T) zu erfolgen. Bewerber haben im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zum Nachweis der erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichender Erfahrungen, um die Leistung in angemessener Qualität ausführen zu können, die unter Ziff. 2.1.3 „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ spezifizierten Anforderungen zu erfüllen durch

- h) Darstellung eines aktuellen Unternehmensprofils oder sonstiger eigener aussagekräftiger Angaben über den Bewerber durch bewerbereigene Unterlagen.

Auf die Regelungen und Vorgaben in „C-Besondere Verfahrensbedingungen Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)“ wird ausdrücklich verwiesen, insbesondere zu weiteren inhaltlichen Anforderungen wie z.B. im Falle der Teilnahme zugelassener Bewerber-/Bietergemeinschaften und/oder der Eignungsleihe i.S.d. § 34 UVgO).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium [Höhe des Zuschusses]:

Art:

Kosten

Bezeichnung:

Höhe des Zuschusses

Beschreibung:

Genauere Angaben zu Anforderungen und Inhalt der Kriterien, der Gewichtung und dem Wertungsvorgehen ergeben sich aus „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“, auf welche verwiesen wird.

Gewichtung (Punkte, genau):

90

Kriterium [Spätester Zeitpunkt der Inbetriebnahme]:

Art:

Qualität

Bezeichnung:

Spätester Zeitpunkt der Inbetriebnahme

Beschreibung:

Genauere Angaben zu Anforderungen und Inhalt der Kriterien, der Gewichtung und dem Wertungsvorgehen ergeben sich aus „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“, auf welche verwiesen wird.

Gewichtung (Punkte, genau):

5

Kriterium [Einsatz alternativer Verlegemethoden]:

Art:

Qualität

Bezeichnung:

Einsatz alternativer Verlegemethoden

Beschreibung:

Genauere Angaben zu Anforderungen und Inhalt der Kriterien, der Gewichtung und dem Wertungsvorgehen ergeben sich aus „D-Besondere Verfahrensbedingungen Angebotslegung und Verhandlung“, auf welche verwiesen wird.

Gewichtung (Punkte, genau):

5

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingung für die Einreichung:

Elektronische Einreichung:

Erforderlich

Teilnahmeanträge und Angebote sind in deutscher Sprache elektronisch in einfacher Textform entsprechend § 38 Abs. 1, Abs. 7 UVgO, § 126b BGB über den in „A-Allgemeine Verfahrensbedingungen“ Ziff. 1 angegebenen Link der Vergabepattform einzureichen.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Elektronischer Katalog:

Nicht zulässig

Varianten:

Nicht zulässig

Nebenangebote:

Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit:

Geforderte Sicherheiten des zuschlagserhaltenden Bieters: keine

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:

19.06.2026 – 11:00 Uhr

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:

6 Monate (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Teilnahme- und Angebotsunterlagen können nur auf ausdrückliche Anforderung des Konzessionsgebers, welche vorbehalten bleibt, nach Ablauf der Einreichungsfrist innerhalb einer gesetzten Nachfrist nachgereicht werden. Bewerber bzw. Bieter können proaktiv keine Unterlagen nachreichen.

Zusätzliche Informationen:

Zusätzliche Informationen ergeben sich aus den weiteren Unterlagen dieses Auswahlverfahrens (siehe hierzu Auflistung in „A-Allgemeine Verfahrensbedingungen“ Ziff. 4).

Auftragsbedingungen

Bedingungen für die Ausführung des Auftrages:

Die Wirksamkeit des Zuwendungsvertrages sowie die Ausführung der Leistung stehen unter der aufschiebenden Bedingung eines antragsgemäßen Kofinanzierungsbescheides durch die Bewilligungsbehörde des Freistaates Bayern.

Der Konzessionsgeber behält sich vor, das Auswahlverfahren aufzuheben, wenn das Auswahlverfahren ein Ergebnis (Gesamtausgaben, welche der Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, im Finanzplan ausweist) von über 1.000.000 Euro hervorbringt und der Bescheid über eine Zuwendung gemäß dessen Ziff. 7.2 von der Bewilligungsbehörde des Bundes ganz oder teilweise widerrufen werden kann.

Elektronische Rechnungstellung:

Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt:

Ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet:

Ja

Finanzielle Vereinbarung:

Rechnungsstellungen haben zu erfolgen anhand der vom Konzessionsgeber vorgegebenen Zahlungspläne in Anlage 3 zum vorgegebenen Zuwendungsvertrag. Bieter haben hierzu Vorlagen mit der jeweiligen Angebotslegung vollständig befüllt einzureichen.

Informationen über die Überprüfungsfristen:

Bislang erklärten sich die Vergabekammern bei Auswahlverfahren, deren geschätzter Auftragswert oder Gesamtauftragswert den jeweiligen EU-Schwellenwert nicht erreicht oder übersteigt, für nicht zuständig (§ 1 Abs. 1 BayNpV). Ein Nachprüfungsverfahren vor einer Vergabekammer ist daher nicht statthaft. Die Frage der Prüfung und Entscheidung über deren Zuständigkeit obliegt der Vergabekammer selbst.